

Inhalt

Vorwort	7
<i>Bernhard Böschenstein</i> Die Toten von Auschwitz und Treblinka als Grund von Celans Dichtung	19
<i>Renate Stauf</i> „Komm. Nur einmal. Komm.“ Epiphanieerfahrungen bei Ingeborg Bachmann	29
<i>Maria Behre</i> „Endlos von neuem anfangen“. Eva als Initiatorin der Zeitlichkeit in Gedichten Rose Ausländers	43
<i>Claus Ensberg</i> Ästhetische Irritation religiöser Weltdeutung in Werken sogenannter ,christlicher Dichter‘	63
<i>Bernhard Spies</i> Religiöse Bilder und Denkmuster in einer irreligiösen Kultur. Zur Literatur aus der DDR	81
<i>Joanna Jabłkowska</i> Brocken, die heilig geworden sind. Zu Martin Walsers Heimatbewußtsein	99
<i>Manfred Koch</i> „Eigentlich bin ich gar nicht von hier.“ Hans Magnus Enzensbergers Poesie des Verschwindens	119
<i>Jürgen Egyptien</i> Peter Handke und das Heilige	145
<i>Wolfgang Braungart</i> „Blutige Reinigung“. ,Ithaka‘ von Botho Strauß	159

Lothar van Laak
 Rituale des Verschwindens
 Überlegungen zu Cees Nootebooms Roman ‚Rituale‘ und zu einer
 Ästhetik der Resignation 173

Michael Ossar
 Gegenwartsbewältigung in Robert Schindels ‚Gebürtig‘ 197

Eckhard Schumacher
 Can You Feel It?
 Pop, Literatur und Religiosität 219

Karl-Heinz Ott
 Unterwegs 253

Register 257

Die Autorinnen und Autoren 263